

6932/AB XXIV. GP

Eingelangt am 28.01.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

BMI-LR1000/0209-II/BK/3.4/2010

Wien, am . Jänner 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 30. November 2010 unter der Zahl 7016/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Zerschlagung eines Schlepperringes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Im gegenständlichen Fall waren zwei österreichische Staatsbürger Mitglieder der kriminellen Schlepper-Organisation.

Zu den Fragen 2 und 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Die konkrete Anzahl der nach und über Österreich geschleppten Personen nicht bekannt, liegt aber im Bereich von mehreren hundert Personen.

Zu Frage 5:

Die geschleppten Personen gelangten, soweit dies zum jetzigen Zeitpunkt bekannt ist, von der Türkei mit rumänischen Visa nach Rumänien. Von Rumänien wurden sie über die „Grüne Grenze“ nach Ungarn und anschließend weiter nach Österreich geschleppt. Von Österreich gelangten sie nach Deutschland, Frankreich, Niederlande, Italien und weitere Länder der EU.

Zu den Fragen 6 und 7:

Asylanträge wurden teilweise von jenen Personen gestellt die in Österreich blieben. Die konkrete Anzahl ist nicht bekannt.

Zu Frage 8:

Eine Schadenssumme kann nicht beziffert werden.